Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Jeversches Wochenblatt
# 1856

74 (14.9.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178485

Visual Library

# Jeversches Wochenblatt.

## № 74. Sonntag, den 14. September 1856.

## Gesetzblatt
für das
## Herzogthum Oldenburg.

XV. Band. (Ausgeg. d. 9. Septbr. 1856.) 32. Stück.

Inhalt:

№ 52. Regierungs-Bekanntmachung vom 4. September 1856, wegen der neuen Einrichtung der Navigationsschule zu Elsfleth.

### № 52.

Regierungs-Bekanntmachung wegen der neuen Einrichtung der Navigationsschule zu Elsfleth.

Oldenburg, 1856. September 4.

Nachdem eine neue Einrichtung der Navigationsschule zu Elsfleth und deren Erweiterung zu einer zweiclassigen Schulanstalt Höchstgenehmigt worden, auch die nöthigen Einrichtungen getroffen sind, um die neue Schule in den ersten Tagen des nächsten Monats October eröffnen, und den Unterricht in beiden Classen beginnen zu können, wird dies unter Hinweisung auf die Vorschriften des Gesetzes vom 21. v. Mts., betreffend die Erfordernisse für die Zulassung als Steuermann oder Führer eines Oldenburgischen Seeschiffs und der denselben Gegenstand betreffenden Regierungs-Bekanntmachung vom 23. v. Mts. hiedurch bekannt gemacht.

Zugleich bringt die Regierung die über die Einrichtung der Navigationsschule und den Schulplan getroffenen Bestimmungen nachfolgend zur allgemeinen Kunde:

1. Die Navigationsschule steht unter der Oberaufsicht der Regierung.

2. Die Verwaltung der Angelegenheiten der Schule ist einer Schulcommission übertragen, welche aus dem ersten Beamten des Amts Elsfleth und den beiden Navigationslehrern besteht.

3. An diese „Schulcommission für die Navigationsschule zu Elsfleth" haben sich Alle diejenigen zu wenden, welche entweder:

a. in die Obersteuermannsclasse aufgenommen zu werden wünschen, oder

b. nach dem 1. October d. J. sich der im oben gedachten Gesetze vom 21. v. Mts. vorgeschriebenen Prüfung als Unter- oder Obersteuermann zu unterziehen haben, um in solcher Eigenschaft oder als Capitain auf einem Oldenburgischen Seeschiffe zugelassen zu werden.

4. Der Unterricht in der Navigationsschule zerfällt in zwei von einander getrennte Lehrcursus, deren erster zur Vorbildung der Untersteuerleute, der zweite zu derjenigen der Obersteuerleute bestimmt ist.

5. In die Untersteuermannsclasse kann jeder aufgenommen werden, der über 16 Jahr alt ist, sich schon zur See versucht hat und im Lesen, Schreiben und Rechnen mit ganzen und gebrochnen Zahlen die nöthige Fertigkeit besitzt.

Dieser Cursus dauert fünf Monate und beginnt am 1. April und 1. October.

Die Lehrgegenstände werden vorzugsweise sein:

1) Decimalbrüche, Algebra, ebene Geometrie, ebene Trigonometrie;
2) Compaß, dessen Mißweisung und Verwandlung der Curse;
3) Geographische Vorkenntnisse in Bezug auf Breite, Länge und Abweichung, Gebrauch von Seekarten;
4. Astronomische Vorkenntnisse und Gebrauch der nautischen Ephemeriden, soweit solche zur Zeit- und Breiten-Bestimmung aus der Sonne und den Fixsternen, sowie zur Berechnung der Amplitude nothwendig sind;
5. Gebrauch von Octanten und Sextanten und der Tabellen für die Berichtigung der gemessenen Höhen der Himmelskörper. Breitenbestimmung durch Meridianenhöhen. Berechnung der Hochwasserzeit;
6. Längenbestimmung durch Chronometer. Zeit- und Breitenbestimmung;
7. Gebrauch des Lothes, der Logge mit Glas und des Thermometers;
8. Führung des Schiffsjournals;
9. Englische Sprache, soweit sie zum Gebrauche der Seekarten, der sailing directions und des Schiffscommando's nöthig ist;
10. Practische Anleitung zur Kenntniß der Sternbilder;
11 Schreibunterricht in Verbindung mit deutscher Sprachlehre, ferner Geographie, vorzugsweise in Beziehung auf Schifffahrt und Handel.

Nach Beendigung dieses ersten Cursus können die Schüler ihr Untersteuermannsexamen ablegen und sofern sie bestanden und die außerdem vorgeschriebenen Eigenschaften besitzen, sofort als Untersteuerleute in Dienst treten, müssen aber wenigstens ein volles Jahr als solche gefahren haben, ehe sie sich zur Aufnahme in die Obersteuermannsclasse melden können.

6. In die Obersteuermannsclasse können nur solche bereits gediente Untersteuerleute eintreten, welche über ihre seemännische Tüchtigkeit und sonstiges Verhalten genügende Zeugnisse beibringen und deren Zulassung außerdem von dem Bestehen einer Vorprüfung abhängt, welche ergeben muß, daß der Aufzunehmende während seiner Dienstzeit sowohl die auf der Untersteuermannsschule gesammelten Fachkenntnisse und Fertigkeiten gehörig geübt, als auch in den ihm etwa noch mangelnden allgemeinen Schulkenntnissen sich hinreichend fortgebildet hat.

Dieser Cursus dauert fünf Monate und beginnt mit dem 1. April und 1. October.

Die Lehrgegenstände dieser Classe würden umfassen:

1) Theoretische Begründung des im ersten Cursus Erlernten;
2) Geographische Steuermannskunde;
3) Räumliche Geometrie und sphärische Trigonometrie;

Landesbibliothek Oldenburg

4) Astronomische Vorkenntnisse, Beobachtungen durch Octanten und Sextanten;
5) Zeit- und Breitenbestimmungen mit theoretischer Begründung der angewandten Formeln;
6) Längenbestimmung durch Chronometer und Monddistanzen;
7) Bestimmung der Mißweisung, Berechnung der Hochwasserzeit;
8) Das Einsegeln in die Ems, Jade, Weser und Elbe, bis an die gesetzlich bestimmten Lootsenstationen;
9) Fortbildung im Englischen;
10) Kaufmännisches Rechnen und Correspondenz, Handels- und Seerecht, Assecuranz- und Havariesachen.

7. Die Aufnahme in die Untersteuermannsclasse geschieht von den Navigationslehrern, die Prüfungen für die Aufnahme in die Obersteuermannsclasse werden vor der Prüfungscommission vorgenommen.

Nur ausnahmsweise können kurze Zeit nach Beginn der Lehrcursus noch Schüler in beiden Classen zugelassen werden, wenn sie in einer mit ihnen vorzunehmenden Prüfung eine solche Vorbildung an den Tag legen, daß sie mit Vortheil und ohne den schon begonnenen Unterricht zu beeinträchtigen, die Schule besuchen können.

8. Die Prüfungen sowohl zum Untersteuermann wie zum Obersteuermann, welche regelmäßig am Schlusse der erwähnten beiden Lehrcursus öffentlich stattfinden, desgleichen die Vorprüfungen zum Eintritt in die Obersteuermannsschule werden künftig vor einer förmlichen Prüfungs-Commission nach einem bestimmten Reglement abgehalten.

Diese Commission besteht aus:
1) einem juristischen Mitgliede der Schifffahrtscommission,
2) den Navigationslehrern,
3) einem Mathematiker von Fach,
4) einem Rheder,
5) zwei Schiffscapitainen, für die Prüfung in den practischen Fächern.

9. Das Schulgeld beträgt in beiden Classen monatlich drei Thaler Courant.

Oldenburg, aus der Regierung, 1856 Septbr. 4.

Bödeker.

Kropp.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht

den Amtmann von Schutdorff in Löningen zum Oberamtmann zu ernennen und denselben auf sein Ansuchen mit dem 1. October d. J. in den Ruhestand zu versetzen;

die Verwaltung des Amts Löningen mit dem 1. Oct. d. J. dem Amtsassessor Dr. Klävemann zu übertragen;

den Amtsauditor Kropp zum Secretair und Hülfsrichter bei dem mit dem 1. October d. J. ins Leben tretenden Obergerichte in Birkenfeld zu ernennen, und an dessen Stelle

den Amtsauditor von Schrenck der Regierung zu Oldenburg für das Secretariat zuzuordnen;

den Hauptmann a. D. Prott zum Vermessungs-Conducteur 2. Classe zu ernennen;

den Navigationsschullehrer Dr. Suhr in Elsfleth mit dem 1. October d. J. auf Wartegeld zu setzen;

den Lehrer von Freeden in Jever zum ersten Lehrer an der Navigationsschule zu Elsfleth zu ernennen;

den Accessisten Kleyboldt zum Amtsauditor, sowie

den Militair-Rechnungsführer Haar zum Ministerial-Canzlisten zu ernennen;

dem Amtsschreiber Fickeisen zu Oberstein die mit dem 1. October d. J. anzutretende Stelle eines Amtsgerichtscopiisten in Oberstein zu verleihen.

---

Regierung.

1. Da durch die anhaltende nasse Witterung das Getreide sehr gelitten hat, so findet sich die Regierung, unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Regierung vom 29 v. M., veranlaßt, auf die, auch schon früher bekannt gemachte, den heutigen Anzeigen angelegte und den Aemtern mitgetheilte Anweisung, betreffend den Gebrauch des feuchten, ausgewachsenen, oder mit Mutterkorn vermischten Getreides, hierdurch aufmerksam zu machen und dieselbe zur sorgfältigen Beachtung zu empfehlen.

Oldenburg, 1856 Septbr. 3.

Bödeker.

Kropp.

### Anweisung
### den Gebrauch des feuchten ausgewachsenen, oder mit Mutterkorn vermischten Getreides betreffend.

Dasjenige Brod, welches aus feuchtem, ja wohl gar ausgewachsenem und mit Mutterkorn vermengtem Rokken ohne gehörige Vorsicht verfertigt wird, kann wegen seiner zähen, klebrigten und unverdaulichen Beschaffenheit sehr nachtheilige und gefährliche Folgen für die Gesundheit, vornehmlich derjenigen Leute haben, deren hauptsächlichste Nahrung im Brode besteht.

Um diese nachtheiligen Folgen möglichst zu vermeiden, ist Folgendes sorgfältig zu beobachten:

1.

Ehe der Rocken zur Mühle gebracht wird, muß er wohl getrocknet werden, welches in den Backöfen, wenn sie nach dem Backen noch warm sind und auf Malz- oder anderen Darren ohne große Kosten, auch bei kleinen Quantitäten in Mulden an der Sonne in der Luft oder neben Oefen geschehen kann.

2.

Auf den Böden muß der Rocken so dünn als möglich ausgebreitet und häufig geworfen, umgestochen und gelüftet werden.

3.

Wenn sich ausgewachsene oder Mutterkörner zwischen dem Rocken befinden, so muß dieser sorgfältig davon gereinigt werden, da die Erfahrung lehrt, daß der Genuß desselben die gefährlichsten Folgen für die Gesundheit nach sich ziehen kann.

Dieses Reinigen geschieht durch das Worfeln gegen den Wind, durch das Sieben und Raspen, auch durch das Waschen des Getreides. Sehr zu empfehlen ist das doppelte Sieben, einmal mit einem groben Siebe, welches nur das ausgewachsene und Mutterkorn, welches größer als der gewöhnliche Rocken ist, zurückhält, und das andere Mal mit einem feineren Siebe, welches nur den kleinen Unkrautsamen und das etwa ausgefallene Mehl des beim Dreschen zermalmten Mutterkorns durchläßt. Das ausgesiebte Mutterkorn darf nicht dem Vieh gegeben, sondern muß vergraben werden.

Den Müllern ist bei Vermeidung polizeilicher Strafe und Confiscation des Getreides untersagt, feuchtes oder nicht gehörig gereinigtes Getreide zu vermahlen.

4.

Zu vorzüglicher Verbesserung des Mehls dient es, wenn man mit dem schlechten Rocken einen gehörigen Theil alten guten Rockens zugleich vermahlen läßt, oder zu jenem eine hinlängliche Menge von anderm untadelhaften Mehle zumischt.

Landesbibliothek Oldenburg

5.

Wenn gleich durch die Befolgung der gegebenen Regeln einem großen Theile der schädlichen Folgen des schlechten Rockens vorgebeugt wird, so muß doch auch hauptsächlich dabei ferner auf die gute Gährung das Aufgehen und bessere Gahrwerden des Brodes vorzüglich Rücksicht genommen werden.

Man bediene sich deshalb des schärfsten Sauerteiges, säure etwas wärmer und sorge dafür, daß die jedesmalige Zuthat von Mehl zum neuen Sauerteige von überjährigem, oder doch völlig wohl getrocknetem, recht reifem Korne sei und der Sauerteig den scharfen reinen Geruch habe, der ihm eigentlich zukommt. Auch vermehre man die sonst gewöhnliche Zuthat von Salz, welches wohl getrocknet sein muß und nehme etwas weniger Wasser als gewöhnlich zu dem Teig.

Will dieser nicht recht aufgehen, so kann ein Zusatz von Bierhefen, ein wenig Pottasche im Wasser aufgelöst, oder etwas Branntwein, noch besser aber ein wenig Kümmel mit Nutzen angewandt werden; doch muß der Ofen beim Verbacken eines solchen Mehls in der ersten Zeit nicht zu stark geheizt sein, damit das Brod nicht zu frühe eine feste Rinde bekommt; gegen das Ende des Backens muß aber thunlichst die Hitze des Ofens stärker sein, als sonst zum Brode aus gutem Mehle nöthig ist. Das Brod ist nicht zu groß zu formen, damit es besser ausbacke.

6.

Zu den Mitteln, das Brod selbst leichter verdaulich zu machen, gehört, nach Angabe der Aerzte, vorzüglich die Beimischung von Kümmel und Salz beim Genuß des Brodes; auch daß man sich bei den übrigen Speisen reichlicher als sonst des Salzes und gewürzhafter Kräuter bediene.

2. Mit der Herbstdeichschauung wird am 25 Septbr der Anfang gemacht und selbige wie folgt fortgesetzt werden:

**im dritten Deichbande:**

September 25. von Friederikensiel bis Hooksiel;
" 26. " Hooksiel bis Mariensiel;
" 27. " Mariensiel bis Dangast;

**im ersten Deichbande:**

September 29 vom Klambeckerwege bis Dreisielen;
" 30. von Dreisielen bis Lemwerder;
October 1 " Lemwerder bis Hasbergen;

**im zweiten Deichbande:**

October 7. von Bornhorst bis Elsfleth;
" 8. " Elsfleth bis Abbehausersiel;
" 9. " Abbehausersiel bis Fedderwardersiel;
" 10. vom Fedderwardersiel bis Stollhammer Groden;
" 11. " Stollhammer Groden bis Dangast.

**Im vierten Deichbande**

ist die Herbstdeichschauung dem Vorstande übertragen.

Es wird solches den beikommenden Aemtern, den Deichbandsvorständen, so wie den Deich- und Sielgeschworenen hiedurch bekannt gemacht, um sich dazu an den bestimmten Orten einzufinden. Zugleich wird angeordnet, daß gegen diese Zeit die Kappe des Deichs, imgleichen alle Auf- und Abtriften, Mensen, Deichwege u. s. w. tüchtig angefüllt, gespurt und geebnet sein müssen und, insoweit dies nicht gehörig geschehen ist, deshalb angemessene Brüche wird erkannt werden.

Oldenburg, aus der Regierung 1856 August 31.

Bödecker.

Kropp.

3. Da mit dem 1. Januar 1857 der 154. Receptions- Termin bei der durch Landesherrliche Verordnung vom 1. November 1779 errichteten Wittwen- und Waisen- Casse und der diesen Cassen durch die Verordnung vom 11. März 1782 beigefügten Leibrenten-Casse eintritt, so wird denjenigen unter den Unterthanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt beizutreten gesonnen, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an und bis zum 31. October dieses Jahres sich melden können. Formulare zu den Anmeldungen sind bei dem Buchhalter in dessen Geschäftszimmer zu erhalten. — Es wird hiebei aber noch ausdrücklich bemerkt, daß die obige Meldungsaufforderung sich nicht auf diejenigen Personen bezieht, welche zum Eintritt in die Wittwen-Casse oder Erhöhung ihres Einsatzes in dieselbe verpflichtet sind, sondern diese Personen, der Vorschrift im §. 3 der Directionsbekanntmachung vom 9. December 1844 gemäß, ihre entstandene Mitgliedschaft in der Societät der Wittwen-Casse oder Erhöhung in den Classen derselben, innerhalb vier Wochen nach deren Entstehung bei 1 bis 25 ℔ Gold Brüche anzuzeigen haben und es einer anderweitigen Meldung für ihre Reception nicht bedarf. Die von dem zum Eintritte in die Wittwen-Casse oder Erhöhung seines Einsatzes in dieselbe Verpflichteten einzureichende Anzeige muß von den Geburtsscheinen beider Ehegatten begleitet sein und ferner von dem Trauscheine oder einer dienstlichen Bescheinigung über die Zeit des erfolgten Eintritts in den Genuß des Diensteinkommens oder der eingetretenen Vermehrung des Diensteinkommens, je nachdem die Mitgliedschaft mit der Eingehung einer Ehe oder dem Eintritt in ein bestimmtes Diensteinkommen entstanden ist, oder nur eine Erhöhung in den Classen der Societät stattgehabt hat; in dem letzteren Falle bedarf es jedoch nicht der Anlegung der Geburtsscheine und Trauscheins, da selbige bereits für den ersten Einsatz in die Wittwen-Casse eingeliefert sind.

Oldenburg, 1856. Sept. 9.

Direction der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse.

Jansen. Flor.

Köppen.

4. In Untersuchungssachen
wider
den Arbeiter Johann Helmerichs Becker, zu St. Joost,

Inculpaten,
wegen Diebstahls,

wird der Inculpat, Arbeiter Johann Helmerichs Becker zu St. Joost, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, hiemit bei Vermeidung gefänglicher Aufholung auf Montag, den 22. dieses Monats, Vormittags 11 Uhr, hierher verabladet, um wegen Diebstahlsvergehens vor Gericht gestellt zu werden, und sich zu verantworten.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856. Sept. 9

Mölling.

Schmedes.

5. Der hiesige Kramer-, Vieh- und Flachs-Markt vom 14. October d. J. wurde auf

**Donnerstag, den 16. October**

verlegt.

Der Magistrat macht hierauf wiederholt aufmerksam.

Stadtmagistrat Jever 1856, Sept. 10.

Müller. Meyer.

Hümme.

Landesbibliothek Oldenburg

6. Zur besseren Aufrechthaltung der Ordnung auf dem Hooksieler Markte, findet das Amt nothwendig, daß Jeder der auf demselben mit einer Bude, einem Zelte, Tische, Guckkasten, einer Drehorgel oder wie sonst ausstehen oder umhergehen will, sich auf dem Amte meldet, woselbst ihm eine schriftliche Erlaubniß ertheilt werden wird. Die mit der Aufsicht über den Markt beauftragten Personen sind angewiesen, Niemanden auf denselben zuzulassen, bevor er nicht die schriftliche Erlaubniß des Amts vorzeigt, was hiemit zur Nachricht und Nachachtung bekannt gemacht wird.

Amt Minsen, 1856 September 10.

Steche.

Goering.

7. Bei der Amts-Receptur hieselbst kommen zur Hebung:

Contribution,
Erbpachten,
Rentei-, Korn- uud Küchengefälle,
Gewerbs-Recognition,
Zeitpachtgelder,
Brandkassen-Abgabe,
Eiselgeld,
Wangerländische Deichbands-Anlage, a B. Gr. 9 gr.,
" Siel-Anlage, a Gr. 12 gr.,
Zur Wiefelser Gemeinde-Casse, Umlage, 12 m. a. C.
" " Kirchen-Casse, do. a Gr. 18 gr.
" Tettenser Kirchen-Casse, do. aus Tettens und Middoge a Gr. 1½ gr.
" Middoger Kirchen-Casse, do. aus Middoge a Gr. 1 gr.
" Tettens " ⅔ "

und zwar:

aus dem Kirchspiele Wiefels, den 24. u. 25. Sept. d. J.,
" " " Middoge, " 26. " 27. " "
" " " Tettens, " 29., 30. Sept. und 1. Oct. d. J.,
" " " Hohenkirchen, den 2. 3. u. 4. Oct d. J.

Morgens 8 bis 12 Uhr.

Etwaige Restanten kommen später an den bekannten 4 letzten Tagen jeder Woche, Morgens von 8 bis 12 Uhr, zur Hebung, Freitag, October 10., jedoch ausgenommen.

Amt Tettens, 1856. Sept. 9.

Hofmeister.

8. Grobbrodpreise im Amte Tettens.

1) beim Bäcker Duitsmann zu Tettens,
2) beim Müller Brandis zu Tettens,
3) beim Müller Ulrichs zu Sophienmühle,
4) beim Kaufmann Böksen zu Altgarmssiel,
5) bei F. E. Gerdes Wwe. zu Neugarmssiel,
6) beim Bäcker T. H. Janssen zu Middoge,
7) beim Müller Westendorf zu Middoge,
8) beim Müller Mammen zu Tengshauser-Mühle, 10 Pfund für 22 gr.;
9) bei H. H. Janssen zu Friederikensiel,
10) beim Kaufmann Hillers zu Friederikensiel, 10 Pfund für 23 gr.,
11) beim Kaufmann Mennen zu Hohenkirchen,
12) beim Bäcker Rudolphi zu Hohenkirchen,
13) bei Joh. Herm. Hicken zu Bübbens, 10 Pfund für 24 gr.,
15) beim Kaufmann Carstens zu Wangeroge, 10 Pfund für 26 Grt.

Amt Tettens, 1856 September 9.

Hofmeister.

Steinfeld.

## Concurs-Proclama.

9. Wider den Nachlaß des weiland Schmiedemeisters Behrend Harms Dirks, zu Wichtens, ist am 10. Juli 1856 Schulden halber der Konkurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den
(13.) dreizehnten October 1856
zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Kompensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Konkursmasse befindlichen unbeweglichen Güter (mit alleiniger Ausnahme von Realservituten und Reallasten, welche auch ohne Angabe erhalten bleiben) bei Strafe des Ausschlusses von diesem Konkurse und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt eingereicht werden, der durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Konkursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt wird, vorbehältlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen nach seinem Ermessen die Beibringung schriftlicher Vollmacht aufzulegen. Die zur Begründung der Angaben dienenden Beweisthümer sind denselben beizufügen; nach dem Angabetermine werden solche nur unter Verurtheilung der Parthei in eine Brüche von 1 Rthlr. für jedes Dokument, und nach dem Liquidationstermine nicht ohne die erheblichsten sofort bescheinigten Entschuldigungsgründe angenommen.

2. auf den
(24.) vierundzwanzigsten November 1856
zur Liquidation, da denn die angemeldeten Ansprüche bei gesetzlicher Strafe völlig klar zu machen sind, insofern dies nicht schon früher geschehen ist.

3 auf den
(12.) zwölften Januar 1857
zur Anhörung des Prioritätsurtheils.

4. auf den
(23.) dreiundzwanzigsten Februar 1857
zum öffentlichen Verkaufe der in der Konkursmasse befindlichen, hieneben beschriebenen, unbeweglichen Güter im Gerichtshause

Jever, aus dem Landgerichte, den 2. August, 1856.

Mölling.

Schmedes.

Verzeichniß
der in der Konkursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, welche am
(23.) dreiundzwanzigsten Februar 1857
zum meistbietenden Verkaufe im Gerichtshause aufgesetzt werden sollen:

Ein zu Wichtens belegenes Haus mit Garten, grenzend im Süden an den Fahrweg nach Jever, im Osten an Lübbe Jühlfs Mammen, im Norden an Gerhard Hillers und im Westen an Dierk Lübben Gründe.

## Testaments-Eröffnung.

10. Das unterm 21. December 1844 vor dem Amte errichtete Testament des weil. Schneidermeisters Christopher Tammen und seiner weil. Ehefrau Teile Catharine geb. Lührs zur Grafschaft, soll am

**19. September d. J.,**

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube veröffentlicht werden.

Amt Jever, 1856. September 8.

v. Heimburg. v. Harten.

Landesbibliothek Oldenburg

## Ausverdingungen.

11. Am

**15. dieses Monats,**

Morgens 11 Uhr, wird auf dem Rathhause das Reinigen und Anzünden der Straßenlaternen an den Mindestfordernden verdungen werden.

Jever, aus dem Stadtmagistrate, 1856. Sept. 8.

Müller. Meyer

Hümme.

12. Das Legen von pl. m. 35 600 Steinen auf die Fußpfäde von Waddewarden nach Suddens und auf den Nenndorfer-Warf und Schreiersorter-Weg soll am

**20. September d. J.,**

Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle dem Mindestfordernden verdungen werden.

Elmsenhausen, 1856 Sept. 4.

J. H. Rieniets.

## Verpachtungen.

13. Der Malermeister Tiark Renken zu Wüppelseraltendeich will sein zu Hooksiel an der Obernstraße belegenes Haus,

**am 16. d. M. Nachmittags 6 Uhr, in Jühlfs Gasthause zu Hooksiel,**

auf 1 bis 3 Jahre, vom 1. Mai 1857 an, öffentlich meistbietend verheuern, wozu Heuerliebhaber eingeladen werden.

Das Haus befindet sich im guten Stande, enthält zwei Stuben, Küche und Bodenraum, und eignet sich seiner Lage wegen ganz besonders als Wohnung für einen Handwerker oder sonstigen Geschäftsmann.

Hooksiel, 1856 September 4.

In Auftrag:

Rehmeier.

14. Unterzeichneter will sein hierselbst belegenes Häuslingshaus, am

**19. September d. J.,**

Nachmittags 5 Uhr, in Peters Gasthause zu Rüstersiel öffentlich meistbietend verpachten lassen.

Rüstersiel, Septbr. 10. 1856

J. L. Thaden.

15. Die zum Armenhause gehörigen, auf der s. g. Tabacksdreesche, rechts vom Fahrwege belegenen Aecker Gartengrund sollen auf drei Jahre am

**19. dieses Monats, Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle**

verheuert werden.

Jever, 1856 September 7.

Ziegfeld.

16. Am

**19. September, Nachmittags 3 Uhr,**

sollen in Janssen Wirthshause zu Neuende

43 Grasen Grünland und 26 Grasen Pflugland, zur Neuender 1. Pfarre gehörend,

öffentlich meistbietend verpachtet werden; wozu Pachtlustige sich einfinden wollen.

Bemerkt wird noch, daß von dem Pfluglande 9 Grasen bei Kopperhörn im Kirchspiel Heppens belegen sind.

Neuende. Janssen, Auct

17. Harm Anton Meinen will seine Häuslingsstelle zu Krummhörn

**am Sonnabend, den 20. dieses Monats, Abends 6 Uhr in des Kaufmanns Janssen Gasthause dahier,**

auf ein oder mehrere Jahre, vom 1. Mai 1857 an, verheuern. Heuerliebhaber werden eingeladen.

Sengwarden, 1856 Sept. 10.

C. H. Tiemens, m. n.

18. Der Zimmermeister Hayo O. Hayen aus Minsen, läßt am

**20. September, Abends 7 Uhr,**

in Gerd H. Gerken Wirthsstube zu Förrien, sein zu Förrien belegenes Häuslingshaus, jetzt von Wilke F. Hink und Wwe. Jürgens bewohnt, mit den dazu gehörigen Gartengründen, öffentlich meistbietend auf 1 oder mehrere Jahre, Mai 1857 anzutreten, verheuern; wozu Heuerliebhaber eingeladen werden.

Förrien, 1856 Sept. 10.

19. Weil. J. B. Fasse Kinder Häuslingshaus hieselbst, aus zwei Wohnungen bestehend, will unterzeichneter Vormund der minorennen Tochter am

**Sonnabend, den 27. dieses Monats, Nachmittags 5 Uhr, in des Kaufmanns Franzen Gasthause dahier,**

auf 1 oder mehrere Jahre, vom 1. Mai 1857 an, verheuern.

Fedderwarden, 1856 Sept. 9.

C. A. Ricklefs.

20. Unterzeichneter Vormund über weil. Buchbinders Fiernkranz hieselbst minorenne Kinder will das seinen Pupillen gehörige Haus mit Gartengrund, zu Bredderwarden in der s. g. großen Reihe belegen, verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich bis zum **27. dieses Monats** einfinden und eintretenden Falls contrahiren. Kommt bis dahin ein Verkauf nicht zu Stande, so soll das Immobil

**am 27. dieses Monats, Nachmittags 5 Uhr in des Kaufmanns Franzen Gasthause dahier**

auf ein oder mehre Jahre, vom 1. Mai 1857 an, verheuert werden.

Fedderwarden, 1856 September 9.

C. A. Ricklefs.

## Vergantungen.

21. Am

**20. dieses Monats,**

Vormittags 10 Uhr, soll das am Minser Strande geborgene, beim Hause des früheren Strandvogts Jacobs liegende Wangerooger Rettungsboot nebst Kette und Droggen, hieselbst zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Amt Minsen, 1856. Septbr. 8.

Steche.

Goering.

22 Am

**Dienstag, den 16. September d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen die Nachlaßgegenstände des weil. Christopher Tammen, zur Grafschaft:

Landesbibliothek Oldenburg

1 halbkastige Wanduhr, 2 Kisten, 1 Tisch, Stühle, Spiegel, 1 Richelbank, 1 Flinte, 2 Betten. Kleidungsstücke, Eimer, Fässer, eiserne Töpfe, 1 Theekessel, 1 messingene und zinnerne Kaffeekanne, 2 dito Leuchter, Lampen, steinerne Teller, 1 Butterkarn, 1 Rahmfaß, Harken, Forken, 1 Moor- und 1 sog. Krütkarre, 1 Plaggenstecher, 1 Torfspaten, sowie auch sonstiges Haus- und Küchengeräth;

ferner:

etwas Torf und Plaggen;

1 Placken Sommergerste, pl. m. 1 Scheffel Einsaat haltend, und 2 Placken Buchweizen, letztere zur Hälfte;

Gartenfrüchte: Steckrüben, Kohl, Wurzeln, Kohlrabi, Buskohl, Kohlrabi, Buskohl, Kartoffeln, Krub- und Rickbohnen,

sodann 1 Ferkel, 3 Schaafe,

im Hause des Gemeinde-Vorstehers und Gastwirths Herrn Weyers, zu Glarum, resp. an Ort und Stelle auf Zahlungsfrist vergantet werden und wollen Kaufliebhaber sich bei Herrn Weyers einfinden.

Jever 1856, Sept. 8.

J. Ricklefs.

# Gänse-Vergantung.

23. Der Handelsmann Johann Jacobs Klüver, bei Aurich, läßt am Mittwoch, den

**17. dieses Monats,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst:

ca. 200 Stück große weiße Gänse mit vollen Federn,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 Septbr. 8.

v. Cölln.

24. Am Freitage,

**den 19. September d. J.,**

und an dem folgenden Tage, Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen die zur Concursmasse des Schreibers Otten, hies. gehörigen Mobiliargegenstände:

1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Secretair, 1 Spiegelgeltisch, 8 Stühle, — alles von Mahagoniholz — 1 Eckschrank, 1 Comptoirschrank, 2 Kleiderschränke, 2 Commoden, 1 Buddelei, 1 Ausziehetisch, 1 Küchentisch und andere Tische, Stühle, 1 fast neues eschenes Stehpult, 1 dito von Eichenholz, 1 Actenborte, 1 Etagere, 1 Spiegel, darunter 2 in Rahmen von Mahagoniholz, 1 Standuhr, Schildereien, Bettstellen, 4 vollständige Betten, Glas- und Porcellainsachen, Steinzeug, als: Kannen, Kummen, Teller, Tassen, Weingläser, Dessertteller, Vasen, Flaschen u. s. w., Eimer, eiserne und rheinische Töpfe, sowie sonstiges Haus- und Küchengeräth;

ferner: 1 Schützenbüchse und 1 Hirschfänger;

verschiedene Bücher, als: Heyse's Fremdwörterbuch, 9. Ausg.; Georges lateinisch-deutsches Handwörterbuch, 2 Bde.; dessen deutsch-lateinisches Handwörterbuch, 3 Bde.; Heinsius Wörterbuch der deutschen Sprache, 4 Bde. ꝛc.]

im Hause des Gastwirths Lübben in der Stadt Jever auf Zahlungsfrist vergantet werden, woselbst Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Jever, 1856 Sept. 12.

J. Ricklefs.

## Verkauf alter Baumaterialien.

25 Die Materialien der über das s. g. Stinktief gelegenen alten Brücke sollen am

**20. September d. J.,**

Nachmittags 3 Uhr, bei Johann Wessels Gerdes Krughause zu Roffhausen öffentlich meistbietend verkauft werden; wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Mariensiel, den 10. September 1856.

C. B. Lohe,
Sielgeschworener.

# Auction in Varel.

26. Für Rechnung dessen, den es angeht, soll eine hier direct angebrachte wohl assortirte Partie

**Fayence- und Steinzeug-Waaren,**

bestehend aus:

| | | |
|---|---|---|
| 5000 | Dutz. | Teller, |
| 3000 | „ | Paar Tassen, |
| 3000 | Stück | Milchkannen, |
| 4000 | „ | Kaffeekannen, |
| 500 | „ | Theetöpfe, |
| 4000 | „ | Eßkummen, |
| 5000 | „ | Schüsseln, |
| 500 | „ | Sauceterrinen, |
| 200 | „ | Saucieren, |
| 1000 | „ | Spülkummen, |
| 1000 | „ | Butterdosen, |
| 2000 | „ | Becher, |
| 3000 | „ | Krüge, |
| 500 | „ | Seifendosen, |
| 500 | „ | Zahnbürstendosen, |
| 500 | „ | Tabacksdosen, |
| 500 | „ | Schreibzeuge, |
| 1000 | „ | Sand- und Dintenfässer, |
| 500 | „ | Figuren (Engel), |
| 500 | „ | Stieltöpfe, |
| 100 | „ | Pastetenschüsseln, |
| 300 | „ | Einsetztöpfe, |
| 1000 | „ | Blumentöpfe, |
| 200 | „ | Kuchenplatten, |
| 100 | „ | Bidets, |
| 200 | „ | Brodkörbe, |
| 500 | „ | Zuckertöpfe, |
| 300 | „ | Waschkummen, |
| 1000 | „ | Waschkannen, |
| 300 | „ | Kammertöpfe, |
| 500 | Dutz | weiße Pfeifenköpfe, |
| 500 | „ | do. Pfeifenabgüsse |

und noch viele andere weiße und bunte Fayence-Waaren

**am Mittwoch, den 24. September d. J.,**

Nachmittags **2** Uhr präcise anfangend,

bei dem Hause des Herrn A. C. F. Victors

**in passenden Cavelingen**

meistbietend ohne anzuhalten und mit Zahlungsfrist verkauft werden durch

C. S. Leffmann,
Makler.

Landesbibliothek Oldenburg

27. Weil. Hausmann Gerke Hillers Albers Wittwe, bei Tain, will am Donnerstage,

**25. dieses Monats,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend und am folgenden Tage, in ihrer Behausung, ihre sämmtlichen Moventien und Mobiliar-Gegenstände, wozu gehören:

1 gute zeitig milchwerdende Kuh, 1 Schwein, 4 Schaafe, 1 Kalb, 2 Kleiderschränke, 1 Secretair, 1 Sopha, einige Eckschränke, 3 fast neue eschene Tische, mehrere andere Tische, Stühle, worunter 6 Rohrstühle, mehrere Spiegel, 1 Wanduhr, 1 Lehnstuhl, mehrere Commoden, 1 Torfkasten, 1 Gartenbank, Kisten und Kasten, mehrere vollständige gestopfte Betten, 1 Spinnrad, Haspel, allerlei Küchengeräthe in Kupfer, Messing, Zinn, Blech, Eisen, 1 großer kupf. Kessel, eiserne Töpfe, Milch- und Wasser-Eimer, Milchballien, 18 Stück neue gestreifte Säcke, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, 1 Flachshechel, Glas-, Porcellain- und Steinzeug, 1 Waageschaale mit eis. Bilancen, Sichten und Sensen, Heu- und Mist-Forken, Spaten, 1 Backtrog, 1 Scheffel-Maaß, 1 großer Schweinekofen, 1 Bettstelle, gedroschene und ungedroschene Früchte, verschiedene Gartenfrüchte, mehrere Fuder gut gewonnenes Heu, eine Quantität Torf, Brenn-, Bau- und Schließ-Holz, Bohnenstangen, verschiedenes ungeschnittenes Leinen, mehrere Frauen-Kleidungsstücke, 1 Dutz. neue Frauen-Hemde, 36 neue Bettlacken, Bett- und Fenster-Gardinen, sowie mehrere sonstige Gegenstände

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Jever, 1856, Sept. 11.

v. Cöll n.

28. **Der Pferdehändler Friedrich Christians, Gerriets Sohn, in Jever, läßt am Sonnabend,**

**den 27. dieses Monats,**

**Nachmittags 2 Uhr anfangend, bei der Behausung des Gastwirths Bruns hieselbst:**

**ca. 20 Stück ausgezeichnet gute ein- und zweijährige Senner-Pferde, auch einige andere junge Pferde,**

**meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.**

**Kaufliebhaber werden eingeladen.**

**Jever, 1856 September 11.**

**v. Cöll n.**

29. Die Madame Goose läßt am Dienstage,

**den 30. dieses Monats,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung am alten Markte hieselbst:

2 Kleiderschränke, 1 Schreibpult, mehrere Tische, Stühle, 1 Commode, 1 vollständiges Bett, verschiedene Kaufmanns-Geräthe: 1 Thrankasten mit 2 kupf. Einsätzen, 1 große Waage mit Bilance, mehrere kleine do., zinnerne Maaße verschiedener Größe, Gewicht-Stücke, 1 Getränk-Lager mit 5 Fässern, Bier- und andere Kruken Wein-, Bier- und Schnaps-Gläser, mehrere Fässer, Kisten und Kasten, sowie verschiedene sonstige Gegenstände,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 Septbr. 11.

v. Cöll n.

---

## Jeverländ. Prediger-Wittwen-Casse.

30. Generalconvent der Mitglieder der Jeverschen Pred. Wittwencasse am

**Dienstage, September 23.,**

Nachmittags 3 Uhr, zur Wahl eines neuen Administrators dieser Casse, wie auch der Wittwen, die im künftigen Jahre an den Zinsen des Eilertschen Legats Theil nehmen sollen.

Am

**Mittwoch, September 24,**

Nachmittags präcise 3 Uhr, Specialconvent zur Decision und Justification der letzten Rechnung des zeitigen Administrators der J. P.-W.-C.

An beiden Tagen in den bekannten Local des Gastwirth Herrn L. Linz.

Jever. Kirchenrath Tiarks.

---

## Jev. Meb.-Br.-Vers.-Gesellschaft.

31. Zur Neuwahl eines Districts-Deputirten der Jeverschen Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für Waddewarder Süden, werden die Interessenten dieses Districts auf den

**20. September d. J.,**

Nachmittags 4 Uhr, in Reent Peters Wirthshause zu Nadorst geladen.

Depenhausen, den 12. September 1856.

M. von Tungeln.

---

## Notificationen.

### Immobil-Verkauf.

32. Am Montage, den

**29. dieses Monats,**

Nachmittags 3 Uhr, wird im hiesigen Landgerichts-Locale ein zum Tannenschen Groden, bei Sande, belegenes Landgut, bestehend aus guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, ca. 120 Grasen des besten Grodenlandes (Polder) nebst einer Binnen-Berme, Gartengründen und sonstigen Zubehörungen, sowie den dazu gehörigen vier Köter-Häusern durch den Unterzeichneten zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe kommen.

Der Platz — unstreitig einer der besten in Jeverland — kann sowohl der vorzüglichen Bonität der Ländereien, als der Lage wegen — in der Nähe des projectirten Kriegshafens zu Heppens und hart an der von Sande nach Mariensiel und Heppens führenden Chaussee belegen — mit Recht zum Ankaufe empfohlen werden, weshalb Unterzeichneter auf den Ankauf desselben mit dem Bemerken aufmerksam macht, daß er zur Ertheilung weiterer etwa gewünschter Auskunft bereit ist.

Bei irgend annehmlichem Gebote wird sofort im obigen Termine der Zuschlag ertheilt werden.

Jever, 1856 September 4.

v. Cöll n.

Landesbibliothek Oldenburg

Bei der Eröffnung der Jagd halte ich mein

# Lager
von
# Gewehren & Jagdapparaten

welches aufs Vollständigste completirt worden ist, zur Ansicht und Abnahme bestens empfohlen. Für Sicherheit und guten Schuß der Gewehre wird garantirt.

Alte Gewehre nehme ich in Tausch an.

**J. A. Siefken,**
Büchsenmacher in Jever,
in der Nähe des „schwarzen Adler."

## Dampfschifffahrt
zwischen der
## Weser und London.

Das neue Oldenburg. Schrauben-Dampfschiff
**„Budjadingen"**
**Capt. Wierichs,**
wird regelmäßig am Mittwoch jeder Woche von der Weser nach London expedirt und werden die Herren Viehablader ersucht, die Anmeldungen rechtzeitig bei
Herrn J. H. Ludwigs in Brake,
" J. O. Ritter in Altreuenfeld,
" C. S. Leffmann in Varel
zu machen. Jede gewünschte Auskunft wird ertheilt.

Die Direction.

Den Herren Versendern von Vieh zur Anzeige, daß zur größeren Bequemlichkeit derselben die Anmeldungen des mit den Dampfböten des Herrn Robinson von **Kleinensiel** (an jedem Mittwoch) zu versendenden Vieh's, **ebenfalls bei mir** gemacht werden können, und besorge ich alles Weitere prompt und bestens.

Varel, Septbr. 1856.

***C. S. Leffmann.***

35. Zwei Zimmer- und Maurergesellen können auf längere Zeit Arbeit erhalten bei
Haddien, 1856

Folkert U. Reents.

## Aktien-Gesellschaft
## für Baumwollspinnerei und Weberei
in Varel an der Jade.

Prospectus und Statuten sind bei mir einzusehen, auch nehme ich Zeichnungen von Aktien (a 100 Thlr. Cour.) entgegen. Die Einzahlung der ersten 25 Procent geschieht am 11. September d. J.

Jever, 1856 Sept. 5.

Jansen,
Advocat.

## Verlobungs-Anzeige.

**Eduard Harms**
**Addine Frerichs.**
Altenbrücke im September 1856.

## Todes-Anzeige.

38. In Abwesenheit meines Sohnes Richard Johann, erfülle ich mit tiefer Betrübniß die Pflicht, seinen Freunden und Bekannten die Anzeige zu machen, daß seine Frau geb. **M'Intosch**, am 8. d. M. an den Folgen einer schweren Entbindung gestorben ist. Ungeachtet aller beanspruchten Hülfe, war weder sie noch das Kind zu retten.

Sie war seit diesem Frühjahr bei mir im Hause, und war seit dieser Zeit mir und meinen Kindern lieb und theuer geworden.

Oldenburg, Sept. 9. 1856.

B. C. Boiken.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —

Landesbibliothek Oldenburg

# Beilage
## zu № 74 des Jev. Wochenblatts 1856.

## Notificationen.

1. Meine unmittelbar an der Stadt, neben G. H. Müller Frau Wittwe Garten freundlich belegene Besitzung, bestehend aus dem Hause, worin 5 Stuben und 2 Kammern und aus dem 1 Matt großen, mit schönen Obstbäumen versehenen Garten, wünsche ich sobald wie möglich unter der Hand zu verkaufen.

Einem Landmanne, der die Annehmlichkeiten der Stadt genießen, dabei aber frei, ruhig und ungenirt wohnen will, kann eine bessere Gelegenheit so leicht nicht geboten werden, zumal demselben durch den bevorstehenden öffentlichen Verkauf verschiedener Aecker, welche hinter dem Garten liegen, die Besitzung bedeutend zu vergrößern Gelegenheit gegeben wird.

Jever 1856 September 12.

J. H. C. Beushausen.

2. Ich beabsichtige wegen vorhabender Auswanderung, meine von mir bewohnte Landstelle, bestehend aus fast neuer Behausung, Gartengrund und pl. m. 4 Matten Geestland, unter der Hand zu verkaufen.

Hierauf Reflectirende wollen sich an den Commissionair Carstens in Jever melden.

Feldhausen, 1856 Sept. 1857.

Johann Gerdes Duden.

## Immobilien-Verkauf.

3. Der Unterzeichnete hat folgende Grundstücke, in der Herrschaft Jever belegen, unter der Hand zu verkaufen:

1. eine Windmühle mit Ländereien, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und sonstigen Zubehörungen,
2. ein Landgut, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 120 Matten Landes,
3. ein Wirthshaus nebst Garten in der Stadt Jever,
4. ein dito mit pl. m. 14 Grasen Landes und sonstigen Zubehörungen,
5. ein Haus mit Garten bei Jever belegen.

Jever. Fimmen,
Rechnungssteller.

4. Meine von Jülf Wilken Wittwe erstandene, zu Addernhausen belegene Landstelle mit 2 Gärten und Apfelhof habe ich Mai 1857 anzutreten zu vermiethen.

Auf Verlangen wird Grün- und Bauland beliebig beigegeben.

Siebetshaus, 1856. September 3.

Borchert Borchers.

5. Ich beabsichtige mein Häuslingshaus, welches jetzt von Hinrich Janssen Onken bewohnt wird, Mai 1857 anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern. Liebhaber wollen sich bei mir oder meinem Beistand Theile Engelbart in Branterei melden.

Bohlswarf. Johann Hinrich Rohlfs Wwe.

6. Den ersten November habe ich 2 Stuben mit Schlafstube zu vermiethen.

Jever, Sept. 12. 1856.

G. Harms Wwe.
Steinstraße.

7. Das dem Herrn B. G. Klostermann, hieselbst, gehörige an der Lindenbaumstraße belegene, Haus nebst Garten, welches zur Zeit vom Herrn Hümme bewohnt wird, sowie die hinter dem Hause belegene Scheune, soll vom 1. Mai 1857 an auf ein oder mehrere Jahre verheuert werden. Liebhaber wollen sich an den unterzeichneten Bevollmächtigten des Eigenthümers wenden.

Jever. Fimmen.

8. Meine Nebenwohnung, bestehend in 2 Stuben, Küche und Bodenraum habe ich auf 1. November anzutreten zu vermiethen.

Jever, 1856 September 3.

J. C. A. Ehlers junior.

9. **Ich erhielt dieser Tage eine Sendung angefangener und fertiger Stickereien, welche zur gütigen Abnahme bestens empfehle.**

**Jever, im August 1856.**

**H. A. Harken.**

10. Da mein Sohn vom Militairdienst wieder zurückgekehrt ist, so verfehle ich nicht anzuzeigen, daß ich das von meinem seligen Ehemanne geführte Schneider-Geschäft, sowohl in als außer dem Hause, durch denselben fortsetzen lasse.

Ich ersuche daher das geehrte Publikum und besonders meine geehrten Gönner, mich mit vielem Zuspruch beehren zu wollen.

H. Braunschweiger Wittwe,
wohnhaft hinter Hrn. Uhrmacher Bley Wohnung.

11. Hiemit erlaube ich mir mein Lager von

**eisernen Oefen**

in den modernsten Sorten, aller gangbaren Arten durch neue Zusendungen aufs reichhaltigste completirt zu den billigsten Preisen angelegentlich zu empfehlen.

Zugleich bringe ich mein Lager von Kochmaschinen, Dachfenstern, Ofenröhren, Schornsteinthüren so wie überhaupt mein vollständiges Lager von **Eisengußwaaren** in gütige Erinnerung.

Jever, den **11.** September **1856.**

C. F. Onken.

12. Um damit zu räumen, verkaufe ich meinen Vorrath von

**Steinen und Pfannen**

zu Crildumersiel zum Einkaufspreise.

Hooksiel, Sept. 14. 1756.

F. B. Minssen.

13. **Durch den Empfang meiner Meßwaaren ist mein Lager in allen Theilen wiederum vollständig completirt worden und empfehle dasselbe zur gefälligen Ansicht hiermit bestens.**

**Jever, September 1856.**

**J. F. Drost.**

Landesbibliothek Oldenburg

14. Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er von dem Handlungshause Lüdering u. Comp. in Bremen ermächtigt worden, über die Beförderung von Auswanderern zur directen Ueberschiffung nach überseeischen Häfen, bündige Verträge abzuschließen, und Großherzogliche Regierung ihm gestattet hat, für das gedachte Handlungshaus als Agent aufzutreten.

Die Abfahrtstermine nach Newyork, Baltimore, New-Orleans, Philadelphia und Galveston sind auf Anfang und Mitte des Monats bestimmt. Die Ueberfahrts-Bedingungen sind jederzeit zu haben.

**Wechsel**, gleich bei Vorzeigung zahlbar, sind bei dem genannten Handlungshause zu haben auf die Seeplätze Newyork, Philadelphia, Baltimore, New-Orleans, Galveston und Quebec, sowie auf folgende Plätze im Innern Amerika's, als: Chicago, Cincinnati, Cleveland, Dubuque, Evansville, Indianola, Louisville, St. Louis, Milwaukee, St. Paul und Quincy.

Jever, 1856 Sept. 7.

Ziegfeld.

15. Um vorgekommenen Nachahmungen und Täuschungen zu begegnen, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kunde, daß ich das alleinige, Depot, meines aus den feinsten Harzer Kräutern bereiteten, echten, magenstärkenden Calmüsers, für Jever und Jeverland, dem Herrn **A. C. Pannebakker** in Jever übertragen habe.

Halberstadt, im September **1856**.

**Aug. Stahlschmidt,**
Erfinder des Calmüsers.

Auf obige Annonce Bezug nehmend, bemerke ich, daß ich die einzelne Flasche echten Calmüser nach wie vor zu **42** gr. verkaufe. Bei Original-Kisten, **24** Flaschen enthaltend, auch bei Dutzend Flaschen gebe ich Rabatt.

Jever, **1856** Sept. **10**.

A. C. Pannebakker.

17. Mein Lager von

**trockenen kantig besäumten böhmischen, polnischen und berliner Dielen und Pfosten**

halte ich bestens empfohlen.

Größere Aufträge werden stets prompt vom Lager des Herrn J. H. Speckmann in Harburg in möglichst kurzer Zeit effectuirt.

In der Folge auch regelmäßige Auctionen jede 4te Woche.

Leer, den 20. August 1856.

**Peter Heidebrock.**
Wohnung und Lager am Bahnhofe auf dem Speckmannschen Grundstücke.

18. **Sayett- und alle andern Sorten Garn bei**

**H. A. Harken.**

**Jever, im August 1856.**

19. Ich wünsche einige Fuder Heu anzukaufen.

Jever. Bruns.

20. **In Bielefelder und Englischen Leinen habe ich ein vollständiges Sortiment in den Preisen von 20—30 gr. erhalten.**

**Jever. J. F. Drost.**

21 Schöne Wintergerste zum Säen ist zu haben bei C. Peters in Tettens.

22. Zwei neue und einen guten alten Fruchtweher habe ich käuflich abzustehen.

Sillenstede. F. P. Oelrichs.

23. **Honig in Körben kauft**

**Jever. A. Holstein.**

24. Mein

**Lager**
von

**Jagdgewehren**
und
**Jagdapparaten**

wurde in diesen Tagen durch bedeutende Sendungen aus den berühmtesten Gewehrfabriken vergrößert. Alle sonstigen Jagdapparate, bei einer billigen Preisstellung und Güte, darf ich als ganz besonders empfehlen.

Alte Gewehre nehme ich in Tausch an.

Jever. J. H. Müller,
am alten Markt.

25. Messing- und eiserne Feuerzangen und Schaufeln, Zangen und Schaufelhalter, messing. und eiserne Plätteisen nebst Bolzen, feine und ordinaire Püster in großer Auswahl bei

Jever, **16**. September **1856**.

C. F. Onken.

26 Die erwartete Sendung der neuesten

**Berliner Modekappen**

trafen bei mir ein und empfehle ich solche, nebst einer großen Auswahl hell- und dunkelfarbiger

**Filz- und Seidenhüte,**

für Herren und Knaben, angelegentlichst.

Alte Hüte nehme ich in Tausch an.

Jever im September 1856.

D. Folkers,
Hutmacher.

27. Das geprüfte

**chemische Frostheilwasser**

von J. G. Schultze jun. in Berlin,

welches jeden, selbst alten offenen Frost in 4 bis 6 Tagen auf immer radikal vertreibt, empfiehlt a Flasche 15 grt. das Depôt von

**Heinrich G. Otten** in Jever.

28. Die **Ettgrode** von ca. 3 Grasen Landes hat zu verpachten

Jever. B. Uchtmann.

Landesbibliothek Oldenburg

# Oldenburgische Rhederei-Gesellschaft.

Die Großherzogliche Regierung hat unter dem 22. August d. J. der Oldenburgischen Rhederei-Gesellschaft die juristische Persönlichkeit ertheilt und die Statuten genehmigt, diese im Gesetzblatt Stück 30 publicirt, und ist somit, dem §. 2 derselben gemäß, die Gesellschaft als constituirt zu betrachten.

Die Direction hat nun beschlossen, zur Ausdehnung des im vollen Betriebe bestehenden Unternehmens, nach §. 5 und §. 7 der Statuten,

**300** Stück auf den Inhaber (au porteur) lautende Actien a **500** Thlr. Gold

auszugeben und zwar in folgender Weise:

1) Die Einzeichnungen zur Erlangung von Actien geschehen vom Tage dieser Bekanntmachung an, mittelst Ueberreichung ausgefertigter Anmeldungen bei einem der untengenannten Mitglieder der Direction oder bei dem Geschäftsführer der Gesellschaft, bei welchen gedruckte Formulare so wie auch Exemplare der Statuten zu haben sind. Von diesen Einzeichnungen nehmen entgegen:

| | | |
|---|---|---|
| Obergerichtsassessor **E. v. Beaulieu-Marconnay** zu Oldenburg bis zu | 200 | Actien, |
| **H. J. Wieben** zu Jever „ „ | 200 | „ |
| **F. D Brader** zu Zwischenahn . . . . . „ „ | 100 | „ |
| **E. H Bulling** zu Schlüte „ „ | 50 | „ |
| **J. F. Haye** zu Weserdeich „ „ | 50 | „ |
| **O Thyen** zu Bremen „ „ | 200 | „ |

2) Die volle Zahl der Actien, worauf Einzeichnungen von den genannten Personen angenommen und bescheinigt werden, wird geliefert; ist die angegebene Zahl erreicht, so kann keine fernere Anmeldung berücksichtigt werden.

3) Bei der Einzeichnung werden keine Depositen verlangt, doch ist es dem Ermessen der resp. Directoren und des Geschäftsführers überlassen, genügende Sicherheit für die zunächst zu leistende Theilzahlung zu verlangen.

4) Die erste Einzahlung auf die auszugebenden Actien ist in der ersten Woche des October d. J mit 20 pCt. oder 100 Thlr. Gold pr. Actie an den Geschäftsführer der Gesellschaft, Herrn **O. Thyen** zu Bremen, gegen zu ertheilende Interimsquittungen, zu leisten.

***Die Direction.***

## Nachfuge.

Diejenigen Personen, welche sich hier bereits unter der Hand als Actionaire zu der Oldenburgischen Rhederei-Gesellschaft eingezeichnet haben, werden ersucht, sich baldigst bei den Unterzeichneten zur **förmlichen** Einzeichnung der gewünschten Actienzahl einfinden zu wollen.

Jever, 1856 September 3.

**H. J. Wieben. J. E. Kleiß.**

30. Die Actien-Zeichnungen zur

**oldenburgischen Rhederei-Gesellschaft**

werden wahrscheinlich im Laufe der nächsten Woche einstweilen geschlossen werden.

Jever, 1856 September 9.

H. J. Wieben.

31. Alle, welche Forderung an die verstorbene Harm Harms Wittwe in Bandt haben, werden ersucht, die desfalsigen Rechnungen an den unterzeichneten Vormund der Harmsschen Kinder gegen den 1. October d. J. einzugeben.

Bandterdeich, 1856 Sept. 4.

D. Itken.

32. Zur Ersparung von Kosten werden noch Theilnehmer an einem Edictalverfahren zur Todeserklärung Verschollener gesucht. Anmeldungen müssen in den nächsten 14 Tagen erfolgen.

Jever, September 14. 1856.

Dr. Hoyer.

33 Für des Proprietärs Rost Kinder sind zu belegen 1700 Thlr. Gold. Liebhaber können sich an Herrn Rechnungssteller Heinen wenden.

Jever, September 11. 1856.

Jürgens.

34. Sofort habe ich tausend Thaler Gold für G. Gerriets Kinder zu Sct. Joostergroden zu belegen.

Sct. Joostergroden, Sept. 2. 1856.

G. W. Onken.

35. Ein gutes eichenes Boot, von etwa 1½ Last Hafer Tragfähigkeit, wünsche ich, da die Chaussee es mir jetzt überflüssig macht, zu verkaufen.

Tralens. J. Söker.

36. Von rheinischen

**Mühlsteinen,**

bester Qualität, für Wind-, Roß- und Handmühlen passend, wurde mein Lager in diesen Tagen completirt, und gebe solche zu billigen Preisen ab.

Carolinensiel, am 28. Aug. 1856.

O. J. Fimmen.

37. Unter Nachweisung des Unterzeichneten steht ein gut erhaltenes Pianoforte billig zu verkaufen.

C. Stiehl.

38. **Sonntag, den 14. September,** Nachmittags 3½ Uhr in meinem Hause, religiöse Versammlung.

Gummelstede. Eggerig Mammen.

39. Ich wünsche sogleich einige Schuhmacher-Gesellen in Arbeit zu nehmen, denen ich für den ganzen Winter Beschäftigung verspreche.

Altenbrücke, Kirchspiel Wüppels.

H. H. Gerriets.

40. Für eine Colonial-Handlung mit Holz-Handlung verbunden, auf einem Syhle, wird auf sofort ein Lehrling gesucht. Gute Zeugnisse, so wie gehörige Vorkenntnisse sind erforderlich.

Näheres ertheilt

J. H Carstens in Jever.

41. Es kann sofort ein Malergeselle Arbeit erhalten beim

Schortens, Sept. Maler Harms.

42. Es können von jetzt an zwei geübte Schneider-Gesellen auf längere Zeit Arbeit erhalten beim

Schneidermeister Harms.

Tettens, 1856 September 8.

43. Ich wünsche noch einiges Vieh in gute Weide zu nehmen.

Sillenstede, 1856 Sept. 11.

Gastwirth Müller.

Landesbibliothek Oldenburg

44. Für eine Manufactur-, Colonial- und Holz-Handlung in Budjadingen, wird auf sofort ein Lehrling gesucht.

Gute Zeugnisse sowie gehörige Vorkenntnisse sind erforderlich.

Näheres ertheilt

J. H. Carstens in Jever.

45. Am Dienstag, den 16. September,

letztes

# Gartenconcert

bei

**Heinr. Ostersehlte.**

46. Am Sonntag, den 14. September,

# große Tanzmusik

im decorirten Saale und mit doppelt besetztem Orchester bei

Blumenkohl. Wilrodt.

47. Sonntag, den 14. September,

# Tanzmusik

bei Janßen, Bandterwirth.

## Regelmäßige Dampfschifffahrt mit England ab Kleinensiel.

Nach London expedire ich während der diesjährigen Viehversendungszeit jeden Mittwoch ein eigends zum Viehtransport eingerichtetes englisches Dampfschiff, ebenso wird regelmäßig alle 10 Tage 1 Boot zum Viehversand nach Hull abgehen.

Weitere Mittheilungen ertheilt

**Wilhelm Müller,**

Atens, im Juli 1856. Agent.

## Wiarder Viehversicherung.

Es ist eine Anlage in der Wiarder Viehversicherung erforderlich und sind zu heben vom 1. Juli versichert gewesene 11682 Thlr. von jedem versicherten Thaler 1/3 gr. und bis zum 1. August versicherte 13812 Thlr. 24 grt. von jedem 1/6 gr. Cour.

Die Mitglieder werden deshalb ersucht, ihre Beiträge gegen den 5. October an die betreffende Districtstaxatoren einzuzahlen.

Wiarden, 1856 September 10.

A. M. Taddiken.
Buchhalter der Gesellschaft.

50. Vor reichlich 14 Tagen ist mir ein zweijähriger Jagdhund, langhaarig mit braunen Flecken, abhanden gekommen, um dessen Rückgabe gebeten wird.

Siebetshaus, 1856, September 12.

F. J. Tiarks.

---

# Bestellungen

auf das mit dem **1.** October beginnende VI. Viertel-Jahr des Jeverschen Wochenblatts werden baldigst erbeten. Der Pränumerations-Preis beträgt für Jeverland **30** gr., einschließlich des Postgeldes.

Der Pränumerations-Preis für die wöchentlich zweimal erscheinenden „Jeverländischen Nachrichten" ist für Jeverland vierteljährlich **25** gr. und ist auch hier das Postgeld gleich eingerechnet. Die Postbehörden in Jeverland werden gebeten zu den angeführten Preisen Bestellungen annehmen zu wollen.

In Jever kostet das Wochenblatt **27** gr. und die Jeverl. Nachr. **21** per Quartal, ohne Besorgungskosten.

In **Ostfriesland** (Hannover) kostet das Jeversche Wochenblatt, Postaufschlag einbegriffen, vierteljährlich **34** Grote.

**C. L. Mettcker u. Söhne.**

Landesbibliothek Oldenburg